

de Männer/ wie auch 3. Teufel/ gemahlet sind/ mit der  
 Überschrift: **Lüg / Düvel / lüg.** Unten stehet:  
**Hir an sollen alle diejenigen marcken / Die alles  
 zeit gehn plaudern in der Karcken.** Diese  
 Worte waren ehmahls mit alter Mönch-Schrift in  
 Nieder-Sächsischer Sprache verfasst; wurden aber  
 vor einigen Jahren/ bey Renovation der Tafel/ verän-  
 dert / und ward annoch hinzu gesetzt: **Warnung für  
 der Plauderey in der Kirchen.**

Beym Herausgehen aus der Todten-Capelle in die  
 Kirche/ hängt an dem ersten Nordlichen Pfeiler Hn.  
**Hieronymi von Dorne /** Bürgermeisters / schönes  
 Marmornes (von obgedachtem *Thoma Quellino* ver-  
 fertigt) Epitaphium.

Darauf folgt die so-genannte **Rüster-Capelle/** in  
 welcher Hr. **Arnold Wolmen/** Raths-Verwand-  
 ten/ und seiner Tochter **Gertrud /** Gedächtniß-Tafel  
 stehet/ nemlich eine grosse Messings-Platte/ worauf des  
 verstorbenen Vaters Bildniß in Lebens-Größe zu se-  
 hen/ doch so/ daß das Gesicht und die Hände von Holz/  
 und mit Farben bemahlet sind. Gegen über sind die  
 Schrifften der Messings-Tafel mit leserlichem Buch-  
 staben verzeichnet.

An dem nechsten Pfeiler hängt Hn. **Gotthard  
 von Höveln** ehmahligen hiesigen Bürgermeisters/  
 nachgehends aber Königl. Dänischen Raths und Vi-  
 ce-Canzlers zu Glückstadt/ Epitaphium.

Hierauf folget Hn. **Hermann Socken /** Raths-  
 Verwandten/ Begräbniß-Capelle/ und nebst derselben  
 Hn. **Peter Isernhagens /** auch Rathsverwandten  
 Epitaphium.

Daneben ist Hn. **Antoni Köblers /** Bürgermei-  
 sters/

H

sters/